

Studium und Beruf

Trendence Institut: Das „Deutsche Absolventenbarometer 2009 – Law Edition“. Das Jahr 2009 steht ganz im Zeichen der weltweiten Wirtschaftskrise. Die Anzahl der Entlassungen steigt, die Gehälter sinken und viele junge Akademiker sehen mit bangen Blicken in die Zukunft. Das Berliner trendence Institut GmbH hat zusammen mit dem Karrierenetzwerk e-fellows.net im Rahmen seines „Absolventenbarometers (Deutsche Law Edition)“ im Frühjahr 2009 High Potentials unter den Studenten, Referendaren und Berufsanfängern zu ihren persönlichen Zukunftserwartungen, Karriereplänen und Top-Arbeitgebern befragt und ist dabei auf teilweise überraschende Ergebnisse gestoßen.

Zur Studie und ihren Teilnehmern. An der Studie, die seit 2002 jährlich vom trendence Institut auf eigene Rechnung durchgeführt wird, nahmen in diesem Jahr über 2054 Personen teil, die zu den Leistungsträgern ihres Jahrgangs zählen und sich nicht nur durch exzellente Noten, sondern auch durch besonderes Engagement auszeichnen. Ziel ist es, Aufschluss darüber zu geben, was die juristischen Entscheidungsträger von morgen antreibt und wie sie sich ihre berufliche Zukunft vorstellen. Daneben liefert die Studie auch wertvolle Informationen für die rund 120 Unternehmen, die auf der Auswahlliste standen und so erkennen können, wie attraktiv sie als Arbeitgeber für die Befragten sind. Die Auswahlliste selbst wird jährlich von den Befragten selbst aktualisiert.

Die Großkanzlei als beliebtester Arbeitgeber 2009? Nach wie vor scheint der Reiz der Großkanzleien ungebrochen. Sieben von ihnen finden sich unter den Top 10 der beliebtesten Arbeitgeber. Neben der internationalen Ausrichtung und den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten lockt vor allem der hohe Verdienst. Hier sind die High Potentials von heute durchaus selbstbewusst – und das zu Recht. Trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage und den mit ihr verbundenen empfindlichen Einstellungskürzungen in einigen Bereichen wird weiterhin rekrutiert: Juristen werden benötigt, und den Arbeitgebern ist daran gelegen, weiterhin so anziehend wie möglich zu wirken.

Image ist alles? Dabei spielt das generelle Image des Unternehmens für Studenten und Referendare eine nicht zu unterschätzende Rolle. Vor allem Studenten beziehen ihre Vorstellungen vom Arbeitsalltag bei ihrem zukünftigen Arbeitgeber hauptsächlich aus den Berichten und Annoncen in den bekannten Fachzeitschriften und deren Internetplattformen sowie aus Erzählungen im Freundeskreis. Die weltweit operierenden Law Firms haben schon vor Jahren die Notwendigkeit von Arbeitgebermarketing entdeckt, denn nur durch eine Top-Positionierung als Arbeitgeber gelingt es ihnen, exzellenten Nachwuchs zu rekrutieren. „Und nur die Allerbesten eines Jahrgangs sind für diese Kanzleien interessant“, betont *Oliver Viel*, Director of Customer Relations beim Berliner Beratungshaus trendence. Weiterhin wählten die Befragten nicht nur Kanzleien zu ihren Top-Arbeitgebern, sondern auch solche Firmen, die auf den ersten Blick eher als typische Konzerne für Wirtschafts- oder Naturwissenschaftler scheinen, wie die Deutsche Lufthansa AG oder der Bayer-Konzern. Dies lässt darauf schließen, dass die Unternehmen mit generell positiver Markenausstrahlung auf alle Fächergruppen eine nicht unerhebliche Anziehungskraft ausüben und Juristen hier keine Ausnahme bilden.

Auf die Frage „Welche der Sozietäten/Unternehmen halten Sie als potenzielle Arbeitgeber für besonders attraktiv, d.h. bei

welchen dieser Unternehmen werden Sie sich am ehesten bewerben?“ wurden von *Studenten* am häufigsten genannt:

2009		2008	
1	Auswärtiges Amt	33,3%	1 31,5%
2	Hengeler Mueller	22,8%	2 23,1%
3	Freshfields Bruckhaus Deringer LLP	21,1%	3 19,3%
4	Clifford Chance	11,3%	4 15,2%
5	McKinsey & Company	8,9%	5 11,5%
6	Gleiss Lutz Rechtsanwälte	8,3%	6 8,7%
7	CMS Hasche Sigle	8,2%	8 7,6%
8	Porsche AG	7,7%	10 6,2%
9	Deutsche Lufthansa AG	6,2%	13 5,4%
10	Linklaters	6,1%	7 8,1%
11	Baker & McKenzie	4,9%	12 5,5%
11	Lovells LLP	4,9%	15 4,0%
13	Deutsche Bank AG	4,4%	9 6,9%
14	BMW Group	4,3%	11 5,6%
15	ProSiebenSat.1 Media AG	4,2%	26 2,6%
16	AUDI AG	3,9%	19 3,5%
17	GTZ Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit	3,8%	neu
18	Allen & Overy LLP	3,4%	34 1,9%
19	Siemens AG	3,3%	22 3,1%
20	Bertelsmann AG	2,9%	17 3,6%

trendence Absolventenbarometer 2009 – Law Edition

Umgekehrt überrascht es nicht, dass negative Schlagzeilen, die das Ansehen von Banken und Strategieberatungen in der Öffentlichkeit schmälern, sich auch in deren Beliebtheit niedergeschlagen haben. McKinsey, die Deutsche Bank, Goldman Sachs und BCG haben im Vergleich zum Vorjahr einige Plätze eingebüßt. Spannend wird es sein, die Ergebnisse im nächsten Jahr mit den aktuellen zu vergleichen: Noch gehören die großen deutschen Autokonzerne zu den Wunscharbeitgebern junger Juristen, aber es ist fraglich, ob dies auch der Fall sein wird, wenn weiterhin Meldungen über Umsatzeinbruch und Stellenabbau dieses Marktsegment beherrschen.

Referendare nannten am häufigsten:

2009		2008	
1	Freshfields Bruckhaus Deringer LLP	23,3%	1 24,5%
2	Hengeler Mueller	18,1%	3 18,2%
3	Auswärtiges Amt	16,4%	2 19,2%
4	Gleiss Lutz Rechtsanwälte	12,1%	4 10,5%
5	Clifford Chance	10,5%	6 8,9%
6	Deutsche Lufthansa AG	8,6%	8 8,2%
7	Lovells LLP	7,4%	8 8,2%
8	CMS Hasche Sigle	6,9%	5 9,1%
9	GTZ Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit	5,7%	neu
9	Linklaters	5,7%	6 8,9%
11	Taylor Wessing Partnerschaftsges.	5,0%	17 4,0%
12	Allen & Overy LLP	4,8%	21 3,7%
13	Bertelsmann AG	4,5%	29 2,6%
14	Deutsche Bank AG	4,3%	17 4,0%
14	Porsche AG	4,3%	14 4,9%
14	Siemens AG	4,3%	35 1,9%
17	McKinsey & Company	4,0%	14 4,9%
17	Nörr Stiefenhofer Lutz	4,0%	16 4,4%
19	ProSiebenSat.1 Media AG	3,8%	26 3,0%
19	Robert Bosch GmbH	3,8%	34 2,1%

trendence Absolventenbarometer 2009 – Law Edition

Auswärtiges Amt – Internationales Flair statt verstaubten Beamtenimages. Doch auch die Beliebtheit der Großkanzleien ist absolut betrachtet gesunken. Gewinner des „Absolventenbarometers – Law Edition“ ist der Öffentliche Dienst (s. hierzu im Einzelnen den Bericht im beiliegenden JuS-Magazin 5/2009). Wie schon im Vorjahr steht das Auswärtige Amt an der Spitze der beliebtesten Arbeitgeber. Vor allem Studenten kurz vor dem ersten Staatsexamen, die mit 42,6% die größte Gruppe unter den Studienteilnehmern stellen, reizt neben dem angesehenen Diplomatenstatus die Vorstellung, ständig mobil und international tätig zu sein.

Eine Ansicht, die Referendare und Berufsanfänger allerdings nur noch bedingt teilen. Hier rangiert das Auswärtige Amt jeweils an dritter Stelle und hat im Vergleich zu 2008 an Beliebtheit eingebüßt. Den Grund hierfür sieht *Viel* in einem „Realitätscheck“: „Studierenden ist oftmals weniger bewusst, dass die Aufnahme in den diplomatischen Dienst sehr viele Kompromisse im Lebensstil nach sich zieht. Referendare und Volljuristen hingegen können ihre mittel- und langfristigen Präferenzen hier schon deutlicher einschätzen“.

Berufsanfänger nannten als Wunsch-Arbeitgeber vor allem:

2009		2008	
1	Freshfields Bruckhaus Deringer LLP	17,2%	2 15,4%
2	CMS Hasche Sigle, Rechtsanwälte Steuerberater	13,6%	20 3,8%
3	Auswärtiges Amt	13,1%	1 16,0%
4	Hengeler Mueller	11,6%	8 7,1%
5	Gleiss Lutz Rechtsanwälte	10,1%	11 6,4%
6	Clifford Chance	8,6%	13 5,1%
7	Deutsche Lufthansa AG	8,1%	3 13,5%
7	Porsche AG	8,1%	4 9,6%
9	GTZ Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit	6,6%	neu
10	Lovells LLP	6,1%	6 8,3%
11	E.ON	5,6%	13 5,1%
12	BMW Group	5,1%	4 9,6%
13	Allianz Gruppe	4,5%	25 3,2%
13	Deutsche Bank AG	4,5%	7 7,7%
13	Linklaters	4,5%	8 7,1%
13	Taylor Wessing Partnerschaftsgesellschaft	4,5%	27 2,6%
17	Siemens AG	4,0%	16 4,5%
18	Audi AG	3,5%	8 7,1%
18	Daimler AG	3,5%	27 2,6%
18	McKinsey & Company	3,5%	20 3,8%
18	Redeker Sellner Dahs & Widmaier	3,5%	33 1,9%
18	Shearman & Sterling LLP	3,5%	13 5,1%

trendence Absolventenbarometer 2009 – Law Edition

Ausblick. Welche Tendenzen können nun mit Hilfe der trendence-Studie festgestellt werden? Die Befragten blicken zwar durchaus selbstsicher in ihre berufliche Zukunft, doch die Wirtschaftskrise ist auch in den Köpfen der so genannten High Potentials angekommen. Die Sicherheit des Beamtenstatus wird häufiger als in den Jahren zuvor den – mit höheren Risiken verbundenen – Vorteilen in der Privatwirtschaft vorgezogen. Erstmals seit 2004 erwarten die Befragten, dass das Finden des richtigen Arbeitsplatzes schwieriger werden wird.

Zu den weiteren Inhalten und Ergebnissen dieser Studie (Work-Life-Balance, Verdienstmöglichkeiten etc.) finden Sie einen lesenswerten Beitrag im JuS-Magazin 5/2009, S. 5 (Beilage zu diesem Heft).

Gesamtranking der Top-Arbeitgeber (alle Befragten):

2009		2008	
1	Auswärtiges Amt	23,9%	1 24,9%
2	Freshfields Bruckhaus Deringer LLP	22,7%	2 21,8%
3	Hengeler Mueller	21,4%	3 20,5%
4	Gleiss Lutz Rechtsanwälte	10,6%	5 9,9%
5	Clifford Chance	10,4%	4 12,5%
6	CMS Hasche Sigle	8,7%	7 7,8%
7	Deutsche Lufthansa AG	6,8%	9 6,4%
8	McKinsey & Company	6,6%	6 8,6%
9	Linklaters	6,0%	7 7,8%
10	Porsche AG	5,9%	10 6,0%
11	Lovells LLP	5,5%	12 5,4%
12	GTZ Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit	4,8%	neu
13	Deutsche Bank AG	3,9%	11 5,9%
14	Audi AG	3,7%	15 4,3%
15	Baker & McKenzie	3,6%	16 4,0%
15	BMW Group	3,6%	13 5,2%
15	ProSiebenSat.1 Media AG	3,6%	24 2,9%
15	Siemens AG	3,6%	24 2,9%
19	Allen & Overy LLP	3,5%	20 3,3%
19	Taylor Wessing Partnerschaftsges.	3,5%	24 2,9%
21	Shearman & Sterling LLP	3,0%	16 4,0%
22	Nörr Stiefenhofer Lutz	2,9%	21 3,2%
23	Bertelsmann AG	2,8%	19 3,5%
24	E.ON	2,7%	28 2,7%
24	Redeker Sellner Dahs & Widmaier	2,7%	34 2,3%
26	BCG The Boston Consulting Group	2,5%	18 3,9%
26	Latham & Watkins LLP	2,5%	14 4,6%
28	Daimler AG	2,4%	32 2,4%
28	Graf von Westphalen	2,4%	30 2,6%
30	Flick Gocke Schaumburg	2,3%	32 2,4%
31	White & Case LLP	2,2%	23 3,0%
32	Allianz Gruppe	2,1%	30 2,6%
32	KPMG	2,1%	35 2,2%
34	Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP	2,0%	36 2,0%
35	Bayer	1,9%	37 1,9%
36	P+P Pöllath + Partners	1,8%	21 3,2%
36	Robert Bosch GmbH	1,8%	37 1,9%
38	PricewaterhouseCoopers	1,7%	28 2,7%
39	Ernst & Young AG	1,5%	39 1,8%
40	Deutsche Telekom	1,4%	52 0,6%
40	Hogan & Hartson Raue LLP	1,4%	40 1,4%
42	Beiten Burkhardt Rechtsanwälts-ges. mbH	1,3%	42 1,3%
42	IBM Deutschland	1,3%	45 1,2%
42	Luther Rechtsanwälts-ges. mbH	1,3%	42 1,3%
42	RWE AG	1,3%	42 1,3%
46	Ashurst LLP	1,2%	46 1,1%
46	Goldman Sachs International	1,2%	27 2,8%
46	Heuking Kühn Lüer Wojtek	1,2%	40 1,4%
49	Commerzbank AG	1,1%	51 0,7%
49	WilmerHale	1,1%	48 0,9%
51	Rödl & Partner	1,0%	46 1,1%
52	Deloitte	0,7%	49 0,8%
53	Jones Day	0,4%	54 0,2%
54	Mayer Brown LLP	0,3%	52 0,6%
54	Orrick Hölters & Elsing	0,3%	49 0,8%

trendence Absolventenbarometer 2009 – Law Edition

Weitere Informationen zum trendence Institut im Internet: www.trendence.com.